

**Holger Siemann**

**"Ahnengalerie"**

Ausstellung vom 25.10.2021 - 08.11.2021 – von 10:00 bis 16:00 Uhr

Foyer-Galerie der Vertretung des Landes Brandenburg

In den Ministergärten 3

10117 Berlin-Mitte



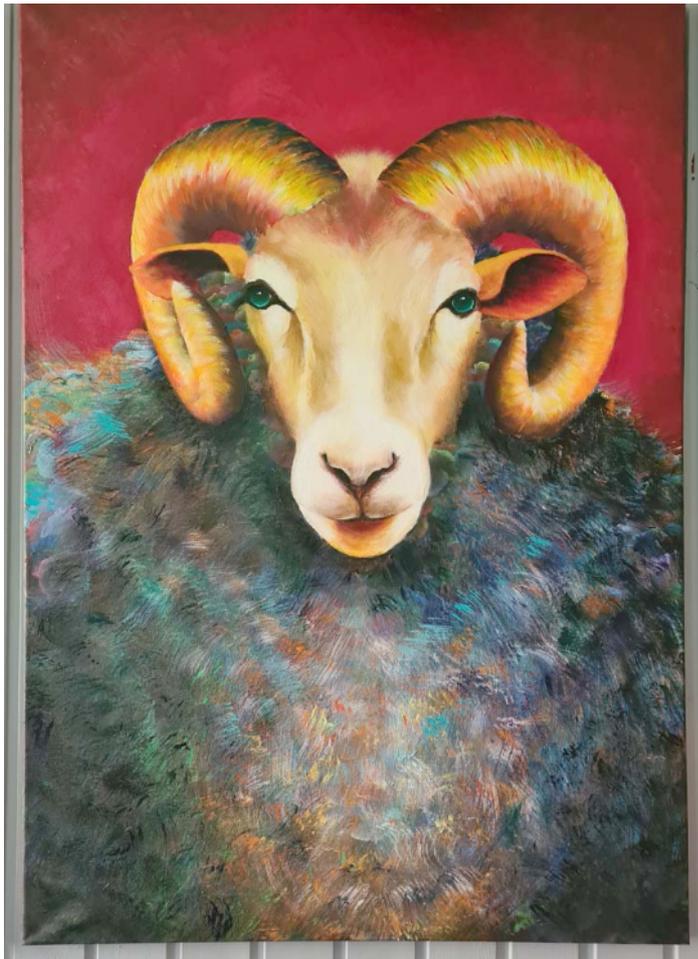
Am 08.11.2021 findet um 17 Uhr im Foyer eine Finissage mit Lesung und Gespräch in Anwesenheit des Künstlers Holger Siemann, der Staatssekretärin Dr. Jutta Jahns-Böhm und der Moderation durch die Schauspielerin Adriana Altaras statt. Der Eintritt ist frei.

## Wie bizarr ist das denn, Schafe zu malen? –

Manchmal konfrontieren mich Leute mit dieser Frage.

Weil meine Bilder ihn oder sie an das Schaf Daisy in Woody Allens „Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten“ erinnern.

Oder Vegetarierinnen die Verwandlung der in ihren Augen traurigen Opfer in bunte Helden obszön finden.



Seit 2011 lebe ich auf einem Hof in der Uckermark. Vorher ganz und gar Städter, hat sich in einem Jahrzehnt meine Sicht auf unsere Lebensgrundlagen und eben auch mein Verhältnis zu Tieren grundsätzlich gewandelt.

Täglich besuche ich meine Schafe, füttere sie aus der Hand, rede mit ihnen. Bei Frost schleppe ich Wasser, im Frühjahr schere ich ihr Fell, im Herbst schneide ich ihre Klauen und manchmal muss ich ein Lamm mit der Flasche aufziehen. Ich erkenne meine Schafe am Gesicht und natürlich haben sie Namen.

Wie ich es dann fertig bringe, sie zu schlachten? Gerade deshalb fühle ich mich zur bestmöglichen und liebevollen Behandlung verpflichtet. Und dazu, ihnen einen guten Tod zu bereiten. Keins unserer Schafe ist je in Panik und Angst gestorben.

Bei allem Respekt, nach dem Schuss sind die Schafe tot und sehen nach dem Verarbeiten aus wie Fleisch, aber wir vergessen sie nicht, noch verdrängen wir die Erinnerung an sie. Wir schreiben ihre Namen auf die Tüten in der Eistruhe und nennen unseren Gästen den Namen des Schafes auf ihrem Teller. Auch diejenigen unserer Freunde, die zuerst die Gabel sinken ließen, haben sich daran gewöhnt oder fragen sogar danach.

Seit drei Jahren male ich unsere Schafe auch auf Leinwand, sozusagen in memoriam, in einer Art Opferritual. Ich male sie so wie ich mich an sie erinnere, mit ihren Eigenheiten und Macken, in ihren Farben und Posen und ja, in ihrer Individualität. So leben sie weiter in meiner Erinnerung und ich kann sie anderen zeigen, ohne jedesmal provokante Sätze sagen oder schreiben zu müssen.



**Holger Siemann**, 1962 in Leipzig geboren, studierte Philosophie in Berlin. Er war Offizier, Schauspieler, Sozialwissenschaftler und Familienhelfer.

Seit 2001 arbeitet er als freier Autor u.a. zahlreicher Hörspiele, Feature und Libretti.

2006 und 2008 erschienen die ersten beiden Romane bei C.Bertelsmann, „Das Weiszheitshaus“ 2017 bei Dörlemann in Zürich. Lebt in Berlin und in der Uckermark.



[www.schreiberey.de](http://www.schreiberey.de)

mobil 01633273041

in der Uckermark: Rosenower Damm 1, 17268 Klaushagen

in Berlin: Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin